Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 4

Artikel: Sind Sie Menschenkenner?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-756159

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

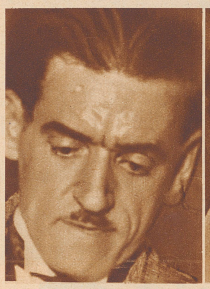
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

600 Franken Preisaufgabe

Sind Sie Menschenkenner?

Dann sagen Sie uns, was mit diesen 12 Männern und Frauen hier vorgeht!

Jeder liest gern im Antlitz des Nächsten, was ihn bewegt, wie er ist, was er ist! Das Menschengesicht ist das unerschöpflichste, nie ausgelesene, immer fesselnde und rätselvollste Buch. — Und wichtig ist's auch, daß man gut drin lesen kann. Schärfen Sie ihren Blick, üben Sie Ihr Urteil. Wir geben Ihnen unten mit einem kurzen Stichwort an, in welcher Lage sich die 12 Menschen befinden, deren Köpfe wir Ihnen hier zeigen oder von welcher Gemütsbewegung sie allenfalls ergriffen sind. Suchen Sie zu jedem dieser Stichworte das zugehörige Bild, aber vergessen Sie dabei nicht, daß es Menschen gibt, die an fröhlichen Festen ein trauriges Gesicht machen, und daß es andere gibt, die in schwieriger Lage heiter aussehen. Also Vorsicht! — Bei den Bildern handelt es sich um folgende Lebenslagen:


A

B

C

D

E

F

G

H

I

K

L

M

1. Bauernknecht beim Heuen.
2. Ein weibliches Wesen weiß nicht, welchen von vielen vorgelegten Hüten es kaufen soll.
3. Damenfriseur an der Arbeit während eines internationalen Wettbewerbs in Dauerwellen.
4. Aus Todesgefahr geretteter Ozeanflieger wird von Frau und Kind empfangen.
5. Junges Mädchen beim Turnen. Sie macht die Kerze.
6. Politische Demonstrantin wird verhaftet und abgeführt.
7. Kaufmännischer Lehrer beim Examinieren.
8. Sie ist bei einem Sportfest im 800-Meterlauf geschlagen worden.
9. Junger Mann verfolgt einen Fußballmatch.
10. Fräulein bei der Kartenlegerin.
11. Tanzpartnerin am Schlusse eines 500stündigen Dauertanz-Wettkampfs.
12. Junger Mann spielt Ziehharmonika.

Wer sich an der Preisaufgabe beteiligen will, muß zu der jeweiligen Ziffer dieser 12 Stichworte den Buchstaben jenes Bildes hinzufügen, das nach seiner Meinung mit dem Stichwort zusammengehört. Etwa nach dem Muster: Ziffer ..... = Bild A

Bedingungen der Beteiligung:

1. Jeder Einsender darf nur eine Lösung einschicken. Am besten auf einer Postkarte. Die Angestellten unserer Firma sind von der Beteiligung ausgeschlossen.
2. Die Einsendungen sind mit dem Vermerk «Preisausschreiben» an die Redaktion der «Zürcher Jllustrierten», Morgartenstr. 29, Zürich, zu schicken und müssen bis spätestens am 14. Februar 1932 zur Post gegeben sein. Das Ergebnis wird in einer der darauf folgenden Nummern veröffentlicht.
3. Die Zuteilung der Preise erfolgt nach der Zahl der richtigen Lösungen. Gehen mehrere Lösungen ein, die zu allen Stichwörtern das richtige Bild nennen, so entscheidet das Los über die Zuteilung der Preise, und zwar derart, daß der zuerst gezogene den Hauptpreis erhält, der zweite den zweiten Preis, usf.
4. Die Prüfung der Lösungen und die Zuteilung der Preise erfolgen durch die Redaktion, deren Entscheid sich jeder Teilnehmer unterwirft.
5. Korrespondenzen, das Preisausschreiben betreffend, können nicht geführt werden.

Für die Lösungen setzen wir folgende Preise aus:

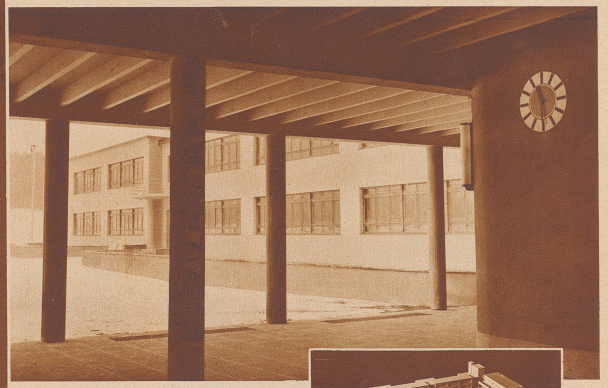
1. Preis	Fr. 100.—	4. bis 6. Preis	je Fr. 25.—
2. »	» 75.—	7. » 13. »	» » 20.—
3. »	» 50.—	14. » 29. »	» » 10.—

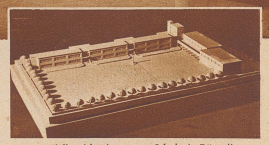
Total Fr. 600.— Preise

VERLAG UND REDAKTION
DER «ZÜRCHER JLLUSTRIERTEN»

Etwas primitiv war die alte Schulbaracke: im Winter fror die Tinte auf dem Pult zu blauem Eis, im Sommer schmolz man schier bei 30 Grad Hitze

Unterwegs zwischen der alten und der neuen Schule. Das «Zügeln» macht Spaß: jeder greift zu, um die Schätze des Klassenzimmers in den neuen Bau hinübertransportieren zu helfen


Sonnig und schön ist's in der neuen Schule


Modellansicht der neuen Schule in Bümpliz
Der dritte Trakt (links außen) wird erst später ausgeführt

Eine Schule zügelt

Ein paar hundert hilfsbereite Kinderhände halfen, die alten Holzbaracken, die einige Jahre als Schulräume dienen mußten, auszuräumen. Pulte, Bücher, Schwamm und Kreide werden auf Handwagen geladen und die schwere Last nach dem neuen prächtigen Schulhaus in Bern-Bümpliz hinübergeschleppt. Dort hat die Gemeinde für über eine Million Franken eines der schönsten Schulhäuser des Landes erstellt. Sonnige Schulzimmer, ein großer Schüler-Speisesaal, eine wunderbare Schulküche mit rundumlaufenden Glasfenstern lassen die an Pestalozzis Geburtstag eingeweihte Schule als Musterbau erscheinen.

Aufnahmen E. Keller

Skirennen des schweiz. Damenskiklubs in Grindelwald

Die Siegerin des Tages, Fräulein Rösli Streiff, eine Glarnerin, nimmt die heikle Ecke im Slalom bei ziemlich schwierigen Schneeverhältnissen Aufnahme Mettler

Königin Sophie von Griechenland (links im Bilde) die Mutter von Exkönig Georg, Schwester des früheren deutschen Kaisers, starb in Frankfurt a. M. an den Folgen einer Operation. Unser Bild zeigt die Königin im Jahre 1917 am Dolder in Zürich, wo die königliche Familie nach ihrer Vertreibung aus Griechenland Aufenthalt genommen hatte Aufnahme Nic. Aluf

Ein furchtbares Unglück ereignete sich am 13. Januar 1932 bei den deutschen Bob-Meisterschaften in Schreiberhau im Riesengebirge auf der Zackelfallbahn. Während des ersten Laufes des Vierer-Bob-Rennens fuhr der Bob «Poitz» vom Bobklub Schreiberhau in der zweiten S-Kurve mit 100 Kilometer Geschwindigkeit infolge Kufenbruchs über den äußersten Rand der Kurve hinaus, durchschlug die Bretterwand der Tribüne, riß 20 Menschen um und stürzte vier Meter tief einen Abhang hinunter. Unter den Zuschauern hat das furchtbare Unglück mehrere Opfer gefordert. Zwei Menschen wurden getötet, mehrere schwer und 15 leicht verletzt

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • *Schweizer. Abonnementspreise:* Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • *Auslands-Abonnementspreise:* Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. *Insertionspreise:* Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769
Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzetthuber. • Telephon: 51.790